

# 20

## TransferAllianz

Konferenz Programm 2023

# 23

TRANSFER // ALLIANZ

DEUTSCHER VERBAND FÜR  
WISSENS- UND TECHNOLOGIE-TRANSFER



Die großen gesellschaftlichen Herausforderungen unserer Zeit können nur im Schulterschluss aller Akteure gelöst werden. Ob Energiekrise, Klimawandel oder Gesundheitsversorgung – für umfassende Transformationsprozesse ist das Zusammenwirken von Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft erforderlich – insbesondere in den aktuellen Krisenzeiten. Die Wissenschaftseinrichtungen nehmen dabei eine zunehmend wichtige Rolle bei der Gestaltung von Transformationen ein, und der Nutzen für die Gesellschaft rückt in den Fokus ihrer Forschungs- und Transferaktivitäten. Mit Partnern aus Wirtschaft und Gesellschaft bilden sie Verbundcluster, Hubs, Collaboration Labs und sind elementarer Teil regionaler Innovationsökosysteme. Zahlreiche Beispiele aus dem In- und Ausland zeigen das erhebliche Potenzial an Impact und Outcome derartiger Modelle. Die Schaffung effizienter organisatorischer Abläufe und Strukturen sowie tragfähiger nachhaltiger Innovationskulturen stellt die beteiligten Partner häufig allerdings vor große Herausforderungen.

Mit unseren Weiterbildungs- und Vernetzungsangeboten, Stellungnahmen und Umfragen, der Beteiligung an Förderprojekten und politischen Diskursen unterstützen wir als Verband die Transferakteure bei der Bewältigung der komplexeren werdenden Aufgaben im Wissens- und Technologietransfer. Unsere stetig steigende Mitgliederzahl mit derzeit 100 Institutionen der öffentlichen Forschung und deren Transferdienstleistern zeigt den großen Bedarf an dieser Unterstützung. Im Sinne eines wirkungsvollen Transfers treten wir für einen Mentalitätswandel in der Scientific Community hin zu mehr Anerkennung von Transferleistungen, für bessere Rahmenbedingungen und Anreize für Transferakteure

sowie vereinfachte Prozesse vor allem beim Gründen wissens- und technologiebasierter Start-ups und Spin-offs ein.

Eine hervorragende Plattform für einen intensiven Austausch zu diesen Themen bietet unsere TA-Konferenz am 26. und 27. April in Hamburg, bei der wir einen ökosystem- und missionsorientierten Transferansatz beleuchten, Trendthemen in Forschung und Transfer vorstellen sowie über zukünftige Strategien in der Transferförderung diskutieren. Im Mittelpunkt steht dabei die Zusammenarbeit von Wissenschaft mit Wirtschaft und Gesellschaft.

Den Aufbau nachhaltiger Innovationsökosysteme und Transferstrukturen sowie ein besseres Ineinandergreifen der Förderprogramme des Bundes und der Länder werden wir in unserem gemeinsam mit dem Stifterverband ausgerichteten Transfergipfel am 14. September dieses Jahres beleuchten.

Seien Sie dabei, diskutieren Sie mit, lassen Sie uns gemeinsam den Transfer in Deutschland gestalten. Wir freuen uns auf eine Zusammenarbeit mit Ihnen – ob als Mitglied, als Partner oder Gast unserer Veranstaltungen.

**AXEL KOCH**  
Vorstandsvorsitzender TransferAllianz e.V.



Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Konferenz, trotz aller Krisen: Wir haben gute Gründe, optimistisch in die Zukunft zu blicken. In Deutschland leben viele kluge Köpfe. Wir sind stark in Forschung und Entwicklung. Und unsere Hochschulen erzeugen täglich neues Wissen.

Doch auf dem Erreichten dürfen wir uns nicht ausruhen. Nur neues Wissen zu schaffen – das reicht nicht. Wir müssen dieses Wissen auch aus der Forschung in die Anwendung bringen. Noch immer landen in Deutschland viel zu viele gute Ideen in der Schublade. Das darf nicht so bleiben. Ich bin fest davon überzeugt: Wenn wir eine gute Zukunft haben wollen, wenn wir wettbewerbsfähig und technologisch souverän sein wollen, dann brauchen wir mehr Transfer als bisher.

Wie das gelingen kann? Indem viele Menschen ihre Kräfte und Fähigkeiten vereinen, sich austauschen und zusammenarbeiten. Und je gemischerter die Teams sind, desto besser werden sie. Wir brauchen den Schulterschluss zwischen Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft. Nur so kann Neues entstehen. Vor allem die Regionen können davon profitieren, die Start-ups, die kleinen und mittleren Unternehmen. Sie alle haben wir ganz besonders im Blick, wenn es um Transfer geht.

Unsere Ziele sind klar: Chancen schaffen, wo noch keine sind und Chancen ergreifen, wo andere zögern. Wir wollen die Innovationskraft in Deutschland stärken. Die Zukunftsstrategie Forschung und Innovation ist dabei unser Fundament, um unsere Wirtschaftskraft auszubauen, aber auch um unsere natürlichen Lebensgrund-

lagen zu schützen. Wir wollen mehr Fortschritt wagen und zugleich Verantwortung für künftige Generationen übernehmen.

Die Bundesregierung fördert den Transfer intensiv. So gründen wir die DATI, die Deutsche Agentur für Transfer und Innovation. Sie wird Innovationspotenziale heben und Transfernetzwerke ausbauen – zwischen Wissenschaftseinrichtungen, Unternehmen, zivilgesellschaftlichen Akteuren und der öffentlichen Verwaltung, damit die guten Ideen aus der Wissenschaft noch schneller im Leben ankommen. Den Innovationsbegriff haben wir extra weit gefasst: Neben technologischen gehören auch Soziale Innovationen dazu.

Lassen Sie uns gemeinsam dafür sorgen, die deutsche Innovationskraft international noch sichtbarer zu machen. Freuen wir uns auf eine erfolgreiche Konferenz und einen intensiven Erfahrungsaustausch!

**BETTINA STARK-WATZINGER**  
Mitglied des Deutschen Bundestages  
Bundesministerin für Bildung und Forschung

REFERENTEN UND REFERENTINNEN TA-KONFERENZ 2023 | INNOVATION THROUGH COLLABORATION

Die großen gesellschaftlichen und technischen Herausforderungen können heute nur noch im Schulterschluss gelöst werden. Ob Energie, Umwelt, Klima, Gesundheit, Sicherheit, Demografie – für ganze Transformationsprozesse ist das Zusammenwirken von Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft erforderlich. Die Wissenschaftseinrichtungen entwickeln sich dabei zunehmend als wichtige Akteure bei der Gestaltung von Transformationen. Mit Partnern aus Wirtschaft und Gesellschaft bilden sie Verbundcluster, Hubs, Collaboration Labs, Industry-on-Campus-Projekte, Stiftungsprofessuren sowie ganze Ökosysteme. Zahlreiche Beispiele aus dem In- und Ausland zeigen das erhebliche Potenzial an Impact und Outcome dieser Modelle. Die Schaffung effizienter organisatorischer Abläufe und Strukturen sowie tragfähiger Kulturen stellt die beteiligten Partner häufig allerdings vor große Herausforderungen.

Was erforderlich ist, diesen Herausforderungen zu begegnen, wie es gelingt, nachhaltige Partnerschaften aufzubauen und zu pflegen, welche Erfolgsfaktoren zu hohem Impact und großem Outcome führen, wollen wir mit TransferexpertInnen und VertreterInnen der Industrie sowie gesellschaftlicher Institutionen aus dem In- und Ausland sowie Politikvertretungen unter verschiedenen Aspekten beleuchten:




**PABLO ANGEL**  
Head of New Ventures and Strategic Projects, Universidad EAFIT, Antioquia, Colombia



**HANS-LOTHAR BUSCH**  
Geschäftsführer, Busch Sales Consult, Baden-Baden



**CHRISTIANE BACH-KAIENBURG**  
Geschäftsführerin, TransferAllianz e. V.



**UWE CANTNER**  
Vorsitzender der Expertenkommission Forschung und Innovation, EFI



**JÉRÔME VAN BIERVLIET**  
Managing Director, VIB, Zwijnaarde, Belgium  
Foto: ©VIB-IneDehandschutter



**KLAUS STEFAN DRESE**  
wissenschaftlicher Direktor, Institute of Sensor and Actuator Technology (ISAT), Hochschule Coburg



**LUTZ BIRKE**  
Amtsleiter für Hafen und Innovation, Behörde für Wirtschaft und Innovation, Hamburg




**SEBASTIAN DRESSEN**  
R&D Strategy Manager at Siemens, Munich



**WIELAND BRENDEL**  
Research Group Leader, Max-Planck Institute for Intelligent Systems, Tübingen



**OLAF EIGENBRODT**  
Bibliotheksmanager der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg Carl von Ossietzky



**SABINE BROCK**  
Industry Relations Manager, Deutsches Elektronen-Synchrotron DESY, Hamburg



**BAKR FADL**  
Geschäftsführer der Transferagentur, Universität Hamburg



**JÖRG FREUDENBERGER**  
Head of Technology Innovation Power and Vacuum Products, Siemens Healthcare GmbH, Hamburg




**JETTA FROST**  
Vice President University of Hamburg




**CHRISTIAN GOLLNICK**  
Referatsleiter Innovationspolitik, Bereich Energie, Umwelt, Industrie, Deutsche Industrie- und Handelskammer (DIHK), Berlin



**ROLF GREVE**  
Senatsdirektor bei Freie und Hansestadt Hamburg, Behörde für Wissenschaft, Forschung und Gleichstellung



**FLORIAN GRÜNER**  
Professor für Experimentalphysik und Co-Gründer Axiom Insights GmbH, Hamburg



**THOMAS HANKE**  
Head of Academic Partnerships at Evotec, Hamburg




**RUTH HERZOG**  
Deputy Head of Innovation Management, DKFZ German Cancer Research Center, Heidelberg



**HOLGER HESS-STUMPP**  
International Business Developer, DKFZ German Cancer Research Center, Heidelberg




**JOERG HOECK**  
Director Innovation Outreach, Global Drug Discovery at Novo Nordisk, Bagsværd, Denmark



**PATRICK JAHN**  
Professor für Versorgungsforschung, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg



**ANDREA JAPSEN**  
Leiterin Leuphana Kooperations-Service, Leuphana Universität Lüneburg



**MARTE SYBIL KESSLER**  
Programmleiterin Innovation, Transfer und Kooperation, Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft e.V., Berlin



**JAN-FREDERIK KREMER**  
Geschäftsführer AiF Forschung, Technik, Kommunikation GmbH, Köln



**LORENZ KUPFER**  
Industry Advisor Higher Education, Microsoft Deutschland GmbH, Hamburg



**SABINE KUNST**  
Chairwoman of the Executive Board, Joachim Herz Stiftung, Hamburg

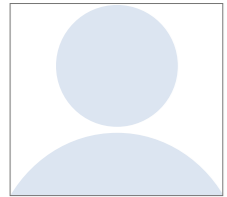


**PATRICK LEHNER**  
Director Open Innovation in Science-Center, Ludwig Boltzmann Gesellschaft, Wien



**THORSTEN LÜBBERTS**

Senior Market Manager bei Ramboll Management Consulting



**SABINE MAASEN**

Professorin für Wissenschafts- und Innovationsforschung, Universität Hamburg



**ANDREA MAHR**

Innovationsmanagerin, Forschungszentrum Jülich GmbH



**SALVATORE MAJORANA**

President European Division of International Association of Science Parks and Areas of Innovation (IASP) and Director of Kilometro Rosso, Bergamo, Italy



**JOHANNA MICHELIN**

Country Manager Biolabs Europe, Paris, France



**JARA PASCUAL**

CEO of Collabwith, Amsterdam, Netherlands



**CAROLINE PAUNOV**

Principal Manager and Author of the Innovation Review of Germany, Head of Secretariat for the Working Party of Innovation and Technology Policy, Directorate for Science, Technology and Innovation, OECD



**GISELA PHILIPSENBURG**

Unterabteilungsleiterin Innovations- und Transferpolitik; Bund-Länder-Zusammenarbeit, Bundesministerium für Bildung und Forschung, BMBF



**WOLFGANG MÜLLER PIETRALLA**

Leiter Zukunftsforschung und Trendtransfer, Volkswagen AG, Wolfsburg



**STEFFEN PREISSLER**

Stellvertretender Institutsleiter, Abteilungsleiter Wissens- und Technologietransfer, Fraunhofer-Zentrum für Internationales Management und Wissensökonomie, Leipzig



**WOLF PRIESS**

Bereichsleiter Wirtschaft, Joachim Herz Stiftung, Hamburg



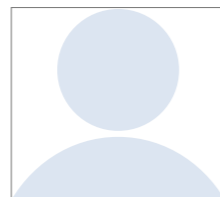
**REBECCA REISCH**

Managing Director, Cyber Valley GmbH, Tübingen



**ANDREAS RICHTER**

Abteilungsleiter Innovation und Cluster, Freie und Hansestadt Hamburg, Behörde für Wirtschaft und Innovation



**ULRICH ROMER**

Referatsleiter im BMWK für Grundsatzfragen der Innovations- und Technologiepolitik



**CARSTEN SCHRÖDER**

Vice-President for Cooperation, Innovation and Marketing, Münster University of Applied Sciences; Münster

Foto: ©AnnaHaas



**MIRJAM SCHWAN**

Geschäftsführerin, FITT - Institut für Technologietransfer an der Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes gGmbH, Saarbrücken



**NICOLA SENNEWALD**

Geschäftsleitung M:UniverCity, Hochschule München



**CHRISTIAN STEIN**

Geschäftsführer Ascenion GmbH



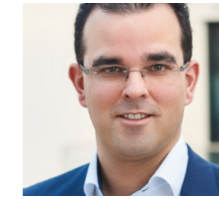
**HEIKE TIPMONTA**

Referentin der Geschäftsführung, Hamburg Invest Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH



**JAN-MARTIN WIARDA**

Journalist und Politikwissenschaftler



**BRAM WIJLANDS**

Managing Director, Wijlands GmbH, Aachen



**SEBASTIAN WÜNDISCH**

Lawyer, Partner at Noerr PartGmbH, Dresden



**FELIX ZÖLLNER**

Innovation Strategy, Strategic Value Creation, BMW Group, Munich

- 08:30 **Registration & Welcome Breakfast**
- 09:45 - 10:45 **Welcome Notes**
  - **Axel Koch**, Chairman of TransferAllianz e. V.
  - **Gisela Philipsen**, Head of Directorate Innovation and Transfer Policy; Federation-Länder Cooperation, Federal Ministry of Education and Research, BMBWF, Berlin
  - **Jetta Frost**, Vice President University of Hamburg
- 10:45 - 12:15 **Keynote & Fireside Chat | Best Practice of PPP – pointing out the success factors**

**KEYNOTE**

  - **Joerg Hoeck**, Director Innovation Outreach, Global Drug Discovery at Novo Nordisk, Denmark

**FIRESIDE CHAT**

**SPEAKER:**

  - **Wieland Brendel**, Research Group Leader, Max-Planck Institute for Intelligent Systems, Tübingen
  - **Rebecca Reisch**, Managing Director, Cyber Valley GmbH, Tübingen, Germany
- 12:15 - 01:30 **Lunch Buffet**
- 01:30 - 02:45 **Podium Discussion: Innovation Ecosystems through PPP – Drivers wanted for regional and interregional value creation**

Worldwide regions are facing major societal challenges. In these times of change, universities and research institutions are important starting points or connecting elements of modified or new value chains. Which strategies and instruments are particularly promising? What are the necessary success factors? Under which conditions can universities and research institutions even build bridges between their respective ecosystems to stimulate international innovation processes?

**MODERATOR**

  - **Carsten Schröder**, Vice-President for Cooperation, Innovation and Marketing, Münster University of Applied Sciences; Münster, Germany

**SPEAKER:**

  - **Pablo Angel**, Head of New Ventures and Strategic Projects, Universidad EAFIT, Colombia
  - **Sabine Kunst**, Chairwoman of the Executive Board, Joachim Herz Stiftung, Hamburg, Germany
  - **Salvatore Majorana**, President European Division of International Association of Science Parks and Areas of Innovation (IASP) and Director of Kilometro Rosso, Bergamo, Italy
  - **Rebecca Reisch**, Managing Director, Cyber Valley GmbH, Tübingen, Germany
- 02:45 - 04:00 **Session A: New Models & Management of PPP – efficient collaboration of different stakeholders**

In this session we will dive into different approaches of how to organize collaboration between industry and academia (and other partners) effectively. With a perspective from global companies the following key elements will be discussed: strategic approach, setting up collaboration agreements and working programs as well as their financing, building real innovation ecosystems. Additionally, new ways of initiating and managing collaborations by using a platform tool will be part of the discussion.

**MODERATOR**

  - **Bram Wijlands**, Managing Director, Wijlands GmbH, Aachen, Germany

**SPEAKER:**

  - **Sebastian Dreßen**, R&D Strategy Manager at Siemens, Munich, Germany

- 04:00 - 04:45 **Networking Break**
- 04:45 - 06:00 **Session B: Cooperative Culture and Mindset – breeding ground for successful collaboration**

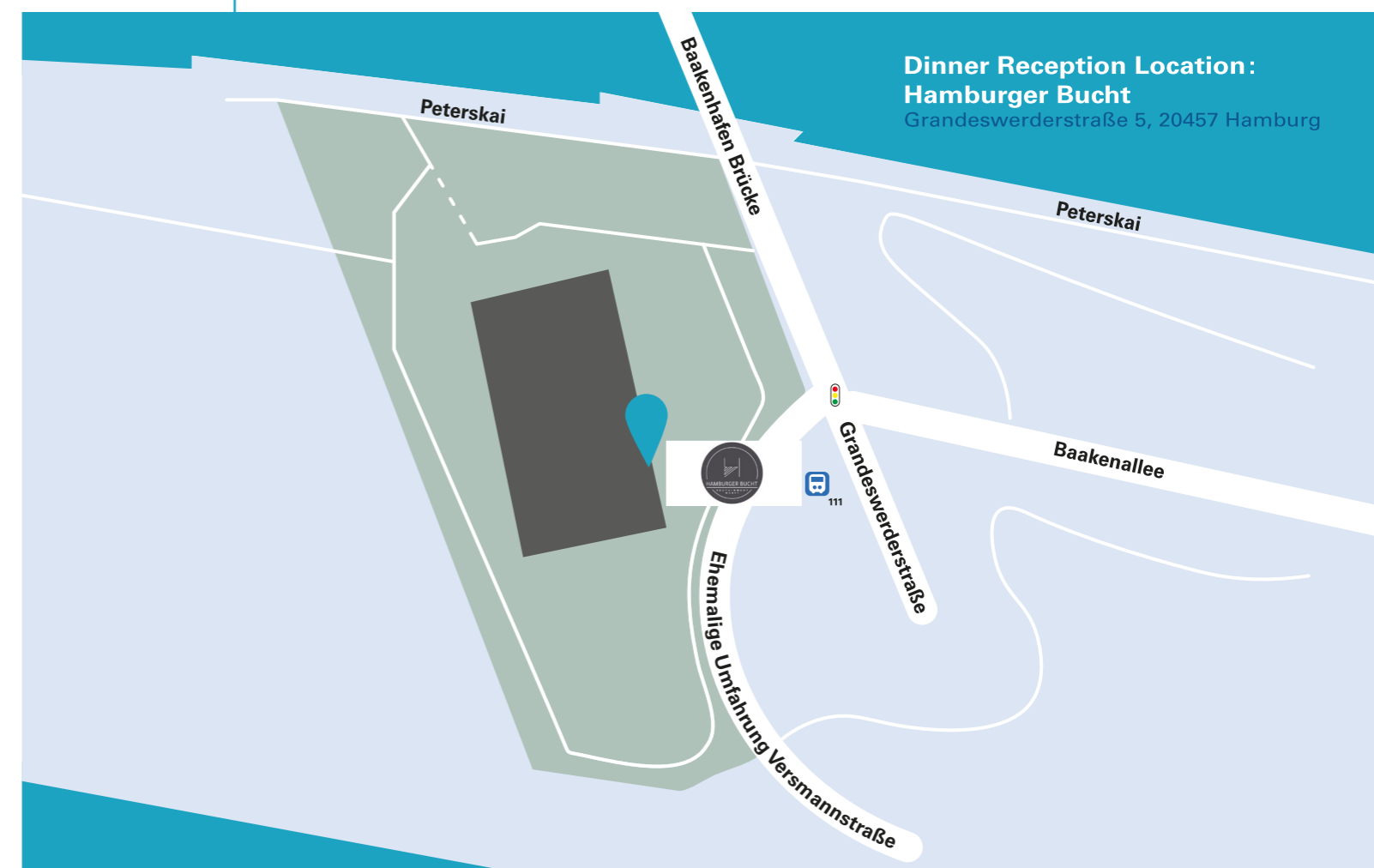
This interactive session addresses how cooperative culture and mindset are key to success in multiple innovation partnerships between academia and industry. Creativity, communicating and networking skills, and showing entrepreneurial spirit are core competencies. Speaker will share their models and experiences how to set up and run successful collaborations.

**MODERATOR**

  - **Ruth Herzog**, Deputy Head of Innovation Management, DKFZ German Cancer Research Center, Heidelberg, Germany

**SPEAKER:**

  - **Jérôme Van Biervliet**, Managing Director, VIB, Zwijnaarde, Belgium
  - **Johanna Michielin**, Head of Biolabs France
  - **Thomas Hanke**, Head of Academic Partnerships at Evotec, Hamburg, Germany
  - **Holger Hess-Stumpp**, International Business Developer, DKFZ German Cancer Research Center, Heidelberg, Germany
- 06:00 - 11:00 **Dinner Reception**  
**Hamburger Bucht – Grandeswerderstraße 5, 20457 Hamburg**  
**DEPARTURE BUSTO EVENING LOCATION: 06:15 PM**



**Dinner Reception Location:**  
**Hamburger Bucht**  
 Grandeswerderstraße 5, 20457 Hamburg

08:00 **Registrierung & Begrüßungskaffee**

08:50 - 09:00 **Begrüßung**

- **Olaf Eigenbrodt**, Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg Carl von Ossietzky

09:00 - 09:20 **Keynote: Zukunftsthemen für den WTT – Transfer in Energie- und Klimakrise**

Lösung gesellschaftlicher Herausforderungen und globaler Probleme durch Kooperation, Gestaltung von Diffusions- und Innovationsprozessen

**KEYNOTE**

- **Wolfgang Müller-Pietralla**, Leiter Zukunftsforschung und Trendtransfer, Volkswagen AG

09:20 - 10:50 **Podium Discussion: Zukunftsstrategie Transfer**

Der Transfer von heute ist zunehmend missionsorientiert und zielt auf Impact ab. Es geht um nichts weniger als die Stärkung des Innovationsstandortes Deutschland im globalen Wettbewerb sowie einen Beitrag zur Lösung der großen gesellschaftlichen Herausforderungen. Diese Ziele lassen sich mit traditionellen, linearen Verwertungslogiken in der Wissenschaft nicht erreichen. Die Missionsorientierung verlangt vielmehr eine Weiterentwicklung von Strategien, Praktiken und Fördermaßnahmen im Transfer. Welche zielführend sind, wie diese ausgestaltet werden müssen und welche Voraussetzungen für einen bedarfsorientierten, professionellen und erfolgreichen Transfer erforderlich sind, wird in dieser Podiumsdiskussion erörtert.

**MODERATOR**

- **Jan-Martin Wiarda**, Journalist & Politikwissenschaftler

**SPEAKER:**

- **Uwe Cantner**, Vorsitzender der Expertenkommission Forschung und Innovation, EFI
- **Caroline Paunov**, Head of Secretariat for the Working Party of Innovation and Technology Policy, Directorate for Science, Technology and Innovation, OECD, Paris
- **Ulrich Romer**, Referatsleiter im BMWK für Grundsatzfragen der Innovations- & Technologiepolitik
- **Rolf Greve**, Senatsdirektor bei Freie und Hansestadt Hamburg, Behörde für Wissenschaft, Forschung, Gleichstellung und Bezirke, Hamburg
- **Gisela Philippsenburg**, Unterabteilungsleiterin, Innovations- und Transferpolitik Bund-Länder-Zusammenarbeit, Bundesministerium für Bildung und Forschung, BMBF
- **Christian Gollnick**, Referatsleiter Innovationspolitik, Bereich Energie, Umwelt, Industrie, Deutsche Industrie- und Handelskammer (DIHK), Berlin
- **Wolfgang Müller-Pietralla**, Leiter Zukunftsforschung und Trendtransfer, Volkswagen AG

10:50 - 11:10 **Netzwerk & Kaffeepause**

**11:10 - 12:40** **Session C | I : Transfer – mehr, schneller, besser? Die Metropolregion Hamburg macht sich auf den Weg!**

Transfer zwischen Wissenschaft und Wirtschaft braucht viele Innovationsakteure. Passende PartnerInnen finden und einander vertrauen, innovatives Wissen haben und sich Gründungen trauen, aber auch handfeste Strukturen und Prozesse für erfolgreiches Transfergeschehen schaffen – all das braucht es, um Projekte gemeinsam zu ‚wuppen‘ und Innovationen und Kooperationen ‚auf die Straße zu bringen‘. Diese Session bringt verschiedene Stakeholder aus Universität, Politik, Unternehmen, Verbänden, Stiftungen und Verwaltung zusammen. Sie ‚pitchen‘, was Transfer in der Metropolregion und darüber hinaus braucht, um schneller und besser zu werden und Innovations- und Kooperationsaktivitäten wirksam zu unterstützen.

**11:10 - 12:40** **Session C | II : Erfolgsrezepte von Kooperationen – Einrichtungen mit großer Wirkung**

Die Umsätze von wissenschaftlichen Einrichtungen mit Unternehmen stagnieren seit Jahren, obwohl gerade jetzt eine Kompensation der aktuell erheblichen Kostensteigerungen wünschenswert wäre. Argumente wie „Wir machen doch nur Grundlagenforschung“ oder „18 Wochenstunden Lehrdeputat“ sind an der Tagesordnung. Praktische Erfolgsbeispiele sollen TransfermanagerInnen Mut machen, die Kooperation mit Industrie-Partnern zu suchen..

**MODERATOR**

- **Sabine Maasen**, Professorin für Wissenschafts- und Innovationsforschung, Universität Hamburg

**SPEAKER**

- **Lutz Birke**, Amtsleiter für Hafen und Innovation, Behörde für Wirtschaft und Innovation, Hamburg
- **Lorenz Kupfer**, Industry Advisor Higher Education, Microsoft Deutschland GmbH, Hamburg
- **Heike Tipmonta**, Referentin der Geschäftsführung, Hamburg Invest Wirtschaftsförderungsgesellschaft
- **Florian Grüner**, Professor für Experimentalphysik und Co-Gründer Axiom Insights GmbH, Hamburg
- **Jörg Freudenberg**, Head of Technology Innovation Power and Vacuum Products, Siemens Healthcare GmbH, Hamburg
- **Wolf Prieß**, Bereichsleiter Wirtschaft, Joachim Herz Stiftung, Hamburg
- **Bakr Fadl**, Geschäftsführer der Transferagentur, Universität Hamburg

**12:40 - 14:00** **Mittagsbuffet**

**11:10 - 12:40** **Session D | I : Regionale Innovationsbündnisse – Patient & Public Involvement**

Transfer ist zunehmend eine Orchestrierung von vielen verschiedenen Stakeholdern aus Wissenschaft, Wirtschaft, öffentlichem Sektor und Zivilgesellschaft, die sich stark an gesellschaftlichen Bedürfnissen ausrichtet und nachhaltig gestaltet wird. Wie es gelingt, diese Akteure mit ihren unterschiedlichen Zielrichtungen in Bündnissen zu koordinieren, welcher Triebkraft es bedarf, um Transformationsprozesse gemeinsam voranzubringen und dass auch monetäre Verwertung eine Rolle spielt, zeigen die in dieser Session vorgestellten Beispiele.

**MODERATOR**

- **Christiane Bach-Kaienburg**, Geschäftsführerin, TransferAllianz e. V.

**SPEAKER**

- **Andreas Richter**, Abteilungsleiter Innovation und Cluster, Freie und Hansestadt Hamburg, Behörde für Wirtschaft und Innovation
- **Andrea Japsen**, Leiterin Leuphana Kooperations-Service, Leuphana Universität Lüneburg
- **Nicola Sennewald**, Geschäftsleitung M:UniverCity, Hochschule München
- **Patrick Jahn**, Professor für Versorgungsforschung, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
- **Patrick Lehner**, Director Open Innovation in Science-Center, Ludwig Boltzmann Gesellschaft, Wien

**MODERATOR**

- **Hans-Lothar Busch**, Geschäftsführer, Busch Sales Consult, Baden-Baden

**SPEAKER**

- **Mirjam Schwan**, Geschäftsführerin, FITT - Institut für Technologietransfer an der Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes gGmbH, Saarbrücken
- **Klaus Stefan Drese**, wissenschaftlicher Direktor, Institute of Sensor and Actuator Technology (ISAT), Hochschule Coburg
- **Sabine Brock**, Industry Relations Manager, Deutsches Elektronen-Synchrotron DESY, Hamburg

**12:40 - 14:00** **Mittagsbuffet**

**11:10 - 12:40** **Session D | II : Kollaborationsformate – Herausforderungen und Erfolgsfaktoren**

Innovationen entstehen nicht alleine, sondern durch Kollaboration. Es gibt viele Formen und immer neue Formate von Kooperationen zwischen Wissenschaft und Wirtschaft. Aber auch immer wiederkehrende Probleme, die dem Erfolg im Wege stehen. Welche Strukturen und welche Steuerung sind am besten? Was sind die Herausforderungen und was sind die Erfolgsfaktoren? Wie misst man überhaupt den Erfolg? Das wollen wir an Beispielen aufzeigen und mit ExpertInnen diskutieren.

**MODERATOR**

- **Andrea Mahr**, Innovationsmanagerin, Forschungszentrum Jülich GmbH

**SPEAKER**

- **Marte Sybil Kessler**, Programmleiterin Innovation, Transfer und Kooperation, Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft e.V., Berlin
- **Thorsten Lübbers**, Senior Market Manager bei Ramboll Management Consulting
- **Steffen Preissler**, Stellvertretender Institutsleiter, Abteilungsleiter Wissens- und Technologietransfer, Fraunhofer-Zentrum für Internationales Management und Wissensökonomie, Leipzig
- **Jan-Frederik Kremer**, Geschäftsführer AiF Forschung, Technik, Kommunikation GmbH, Köln

**15:30 - 15:45** **Ausblick auf kommende Aktivitäten**

- **Axel Koch**, Vorstandsvorsitzender TransferAllianz e. V

**JETZT MITGLIED WERDEN! ◀****TRANSFERALLIANZ E.V. MITGLIEDER**

Die TransferAllianz hat ein stark wachsendes Netzwerk an Mitgliedern aus Hochschulen, außeruniversitären Forschungseinrichtungen und Transfer-Dienstleistern.

**GRÜNDE FÜR EINE MITGLIEDSCHAFT:**

- |   |   |
|---|---|
| 1. Zugang zu einem <b>Netzwerk von WTT-Experten</b> für die persönliche Vernetzung und den Erfahrungsaustausch national und international | 6. Mitwirkung in Arbeitskreisen zur Erarbeitung übergeordneter <b>Positionspapiere</b>                      |
| 2. Kontinuierliche Information zu Trends, Statistiken, Studien und Tools sowie <b>Best Practice</b> im WTT                                | 7. Einbringen eigener Expertise als <b>Referent/in</b> bei Seminaren, Kongressen oder in Gremien            |
| 3. Privilegierter Zugang zu <b>Weiterbildungsformaten</b> mit erfahrenen Experten   | 8. <b>Sichtbarkeit der eigenen Einrichtung</b> und Mitgestaltung der Strategie des Verbands                 |
| 4. Plattform zur Weitergabe von Wissen und <b>Verwertung eigener Angebote</b>   | 9. <b>Exklusiver Zugang zu Formaten</b> (z. B. Site Visit) und Beteiligung an Förderprojekten               |
| 5. Einbringen eigener <b>Interessen</b> , um sie als Verband mit mehr Wirkung in Deutschland/ EU zu platzieren                            | 10. <b>Kostenvorteile</b> bei Teilnahme an Veranstaltungen der TransferAllianz sowie deren Netzwerkpartnern |

**MITGLIED WERDEN:**

Wir freuen uns über ihr Interesse an einer Mitgliedschaft. Um Ihre Fragen bestmöglich zu beantworten, bieten wir Ihnen ein direktes Gespräch mit einem Mitglied des Vorstands an. Bitte wenden Sie sich dazu an die Geschäftsstelle. Ergänzend finden Sie hier die wesentlichen Dokumente für einen Beitritt.

**JETZT DOWNLOADEN****INKLUSIVE ANGEBOTE FÜR MITGLIEDER**

- // Zweimal jährlich Mitgliederversammlung mit Vorstellung neuer Mitglieder
- // Jährliches Netzwerktreffen der Mitglieder mit Site Visit bei einem Mitglied
- // Austausch in 12 Arbeitskreisen
- // Mitgestaltung der internationalen TA-Konferenz
- // Mitwirkung an Positionspapieren der TA
- // Digitaler Austausch mit Impuls und Diskussion zu aktuellen Transferthemen
- // Einstellen von Technologieofferten im eigenen Marktplatz InventionStore
- // Organisierte Besuche von Unternehmen mit Technologieangeboten der Mitglieder
- // Sichtbarkeit der Mitglieder über Öffentlichkeitsarbeit der TA (Newsletter, Social Media)
- // Austausch mit anderen Verbänden (Stifterverband, FORTRAMA, ASTP, AUTM, ATTP u. a.)
- // Einstellen von Stellenangeboten auf der TA-Webseite, der Webseite FokusTransfer, im TA-Newsletter
- // Bewerben von Veranstaltungen der Mitglieder auf der TA-Webseite, der Webseite FokusTransfer, im TA-Newsletter und auf den Social-Media-Kanälen der TA

**VERGÜNSTIGTE ANGEBOTE FÜR MITGLIEDER**

- // Teilnahme an der jährlich stattfindenden TA-Konferenz
- // Teilnahme an ca. 25 Seminaren der TA-Weiterbildungsreihe p. a.
- // Teilnahme an den TA-Weiterbildungsmodulen
- // Mitgliedschaft bei dem europäischen Transferverband ASTP

DIE ORGANISATION

Die TransferAllianz e.V. ist der Deutsche Verband für Wissens- und Technologietransfer (WTT). Er vereinigt Hochschulen, Universitäten, außeruniversitäre Forschungseinrichtungen, Patentverwertungsagenturen und weitere Transferdienstleister zu einem bundesweiten, wachsenden Netzwerk.

Der Verein wird durch einen Vorstand geführt, der durch eine Geschäftsstelle unterstützt wird.



**AXEL KOCH**  
VORSITZENDER /  
LOBBYARBEIT & NETZWERKE

*Leiter Geschäftsbereich Wissens- und Technologietransfer, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel*



**DR. BERNADETT SIMON**  
VORSTANDSMITGLIED /  
INVENTION STORE

*Abteilungsleiterin Transfer, Universität zu Köln*



**DR. SARAH KRÜGER**  
VORSTANDSMITGLIED /  
SCHATZMEISTERIN  
GRÜNDUNGEN & BETEILIGUNGEN

*Abteilungsleitung Lizenzmanagement, Bayerische Patentallianz GmbH*



**DR. JÖRN ERSELIUS**  
VORSTANDSMITGLIED /  
VERANSTALTUNGEN &  
INTERNATIONALES

*Geschäftsführer Max-Planck-Innovation GmbH*



**THOMAS GAZLIG**  
VORSTANDSMITGLIED /  
KOMMUNIKATION

*Leiter Geschäftsbereich Charité BIH Innovation*



**DR. SUSANNE HÜBNER**  
VORSTANDSMITGLIED /  
WISSENSTRANSFER &  
GESELLSCHAFT

*Referatsleiterin Transfer- und Gründerservice, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg*



**CHRISTINE WEINRICH**  
VORSTANDSMITGLIED /  
WEITERBILDUNG & QUALIFIKATION

*Leiterin Stabsstelle Transfer, Leibniz-Gemeinschaft*



**DR. JÖRN KRUPA**  
VORSTANDSMITGLIED /  
INDIKATORIK

*Leiter Transfer & Innovation Helmholtz-Zentrum Potsdam Deutsches GeoForschungsZentrum*



**CHRISTIANE BACH-KAIENBURG**  
GESCHÄFTSFÜHRERIN

*✉ christiane.bach-kaienburg@transferallianz.de*



**NIKLAS GÜNTHER**  
MARKETING & VERTRIEB

*✉ niklas.guenther@transferallianz.de*



# VOLUNTEER AWARD

## TRANSFERALLIANZ VOLUNTEER AWARD

Unser Verband lebt vom Engagement seiner Mitglieder. Viele bringen sich im Vorstand, als Rechnungsprüfer, in Arbeitskreisen, im Programmkomitee der Konferenz oder mit weiteren Beiträgen ein. Allen gebührt ein herzlicher Dank und große Anerkennung. Besonders herausragenden Einsatz für die TA würdigen wir mit unserem Award „Volunteer of the Year“.

## AWARD 2023

*Herzlichen Glückwunsch*



**DR. CORNELIA BLAU**  
LEITERIN  
*Referat Transfer, Innovation und Nachhaltigkeit, Rheinland-Pfälzische Technische Universität, Kaiserslautern Landau*

*„Cornelia denkt strategisch und handelt operativ. Sie ergreift Opportunitäten und entdeckt neue Themen sowie Partnerschaften für die TA, scheut sich aber auch nicht, konstruktiv kritisch Vereinsaktivitäten zu hinterfragen“*

*-honoriert Axel Koch, Vorstandsvorsitzender der TA.*

*„Cornelia ist eine gute Sparringspartnerin, die sich mit hochgekrempelten Ärmeln in die Geschäftsführung und Bereiche, wie Öffentlichkeits- und Lobbyarbeit, einbringt und deren Rat ich außerordentlich schätze“*

*-ergänzt Christiane Bach-Kaienburg, Geschäftsführerin der TA.*

Der Award 2023 geht an **Cornelia Blau**. Cornelia hat drei Jahre im Vorstand gearbeitet, ist in mehreren Arbeitskreisen aktiv und Mitglied des Programmkomitees für die Organisation der TA-Konferenz. Über die Ausübung von Ämtern hinaus engagiert sie sich für die Weiterentwicklung des Vereins. Mit konstruktivem Handeln, viel Vereinerfahrung und praktischen Ideen unterstützt sie ein konstantes Wachstum auf soliden Vereinsstrukturen. Sie hat maßgeblich zur Etablierung einer rechtlich gesicherten Geschäftsführung beigetragen. Ihr kritischer Blick und ihr Gespür für die Belange der Mitglieder helfen bei der Einschätzung und Abwägung von Vereinsmaßnahmen. Vom Aufbau der Social-Media-Aktivitäten über die Formulierung von Satzungs- und Vertragstexten bis hin zum Erstellen von Hilfstoos für die Finanzplanung bringt sich Cornelia zudem in die verschiedenen operativen Arbeitsgebiete des Vereins tatkräftig ein.



# SPONSOREN 2023



**HIGHTECH STARTBAHN**  
www.htsb.eu



**INNOLOFT**  
www.innoloft.com



**OLBRICHPATENTANWÄLTE**  
www.olbrichtpatent.de



**PINSENT MASONS**  
www.pinsentmasons.com

## POSITIONSPAPIERE

- Positionspapier zum Gründungsprivileg
- IP Prozessleitfaden - Gemeinsamer Leitfaden für die Gestaltung des Prozesses zum IP-Vertrag mit Ausgründungen von TransferAllianz und Startup-Verband
- WT-Scanner- ein Analysetool zur Identifikation von Aktivitäten im Wissenstransfer
- White Paper Indikatorik im Wissens- und Technologietransfer

## TA-UMFRAGE

- Jährliche bundesweite Erhebung von WTT-Indikatoren
- Erarbeitet vom Arbeitskreis Indikatorik der TransferAllianz Basiert auf dem jährlichen Survey des europäischen Transferverbandes ASTP
- Richtet sich an alle Transferstellen der deutschen Wissenschaftseinrichtungen und Transferdienstleister (PVA)
- Ziel: aussagekräftiger Datensatz für Deutschland
- Nutzen: Argumentationshilfe für die Stärkung von Transferstrukturen und gezielter Transferförderung
- Teilnehmende erhalten kostenlos den vollständigen Datenreport, einschließlich der Möglichkeit zum Benchmarking



# PARTNER 2023



attp.global



www.joachim-herz-stiftung.de



www.stifterverband.org



## BILDHINWEISE

- **Seite 3: Headerbild:** Neubau BMBF;  
© bernadette grimmenstein fotografie
- **Seite 12-13: Headerbild:**  
© TransferAllianz Bundeskonferenz 2019
- **Seite 15: Headerbild:** Perception Award & Acrylic Ice Peak  
© Firstclass-Pokale; www.firstclass-pokale.de
- **Seiten 18-19: Headerbild:** 3d-rendering-abstract-background-futuristic-circle-tunnel-with-glowing-neon-blue-lights  
© Designed by Freepik; www.freepik.com
- **Gradient Network Connection, ( Seiten: 1, 2, 20):**  
© Designed by Freepik; www.freepik.com

## MEHR WIRKUNG ERZIELEN: MIT INNOVATIONEN AUS ÖFFENTLICHER FORSCHUNG EINEN GESELLSCHAFTLICHEN UND WIRTSCHAFTLICHEN NUTZEN SCHAFFEN

### KERNBOTSCHAFTEN DER TRANSFERALLIANZ E. V.

Ein gut aufgestellter Wissens- und Technologietransfer (WTT) in Deutschland trägt dazu bei, dass aus Forschung Technologien, Produkte und Unternehmen werden. Zudem wird dem Transfer eine wachsende Bedeutung bei der Lösung globaler Herausforderungen beigemessen. Der Nutzen für die Gesellschaft wird zur Zielstellung von Transferaktivitäten.

Für einen wirkungsvollen Wissens- und Technologietransfer halten wir folgende konkrete Maßnahmenpakete schwerpunktmäßig für erforderlich:



#### 1. MENTALITÄTS- UND KULTURWANDEL IN DER SCIENTIFIC COMMUNITY SCHAFFEN

Transfererfolge honorieren und als Bestandteil der „wissenschaftlichen Währung“ parallel zu Publikationen und Drittmitteln etablieren sowie als Rekrutierungskriterium zusätzlich zur wissenschaftlichen Exzellenz einführen

Sorgsamen Umgang mit IP, Software und Daten gewährleisten – ein Großteil der Arbeitsergebnisse geht u.a. durch frühzeitige Veröffentlichung verloren. Patente allein sind zwar kein Erfolgsindikator, ihre Nutzung aber ein entscheidender Faktor im Wettbewerb um Innovationen

Open Science und Schutzrechte als sich ergänzende Transferwege anerkennen – Patente ergänzen Publikationen; sie werden veröffentlicht und sind damit ein Teil von Open Science. Geschäftsmodelle für Open Science entwickeln (Open Science bedeutet nicht kostenlose Verwertung)

International anerkanntes Indikatorenset zum Benchmarking und Monitoring von Transferaktivitäten entwickeln und implementieren

Transferkultur durch Sensibilisierungsmaßnahmen und weitere Anreizmechanismen – Reputation, Lehrdeputatsreduktionen zugunsten Transferaktivitäten, Verankerung von Transfer in der Lehre etc.

„Giving-Back-Kultur“ etablieren – Ausgründende und Alumni unterstützen gern ihre „wissenschaftliche Heimat“



#### 2. RAHMENBEDINGUNGEN FÜR DEN TRANSFER VERBESSERN

Transfer als echte dritte Säule parallel zu Forschung und Lehre etablieren – entsprechend für Transferaktivitäten prozentuale Mindestanteile am Landeszususs, in den Wirtschaftsplänen und den Gemeinkostenpauschalen ausweisen

Professionelle Unterstützungsstrukturen in den Wissenschaftseinrichtungen stärken und kontinuierlich weiterentwickeln – Ressourcen nachhaltig finanzieren, weniger über Drittmittel

Moderne und deutschlandweite Matching-Plattform für Technologieangebote, Patente, Kooperationsangebote, Innovationspartnerschaften zwischen Wissenschaft und Wirtschaft/Gesellschaft etablieren

Refinanzierungsmöglichkeiten für Transfer durch marktübliche Vergütung ermöglichen – Rückflüsse für oft jahrelange Investitionen (z. B. Patentierungskosten, Verwertungsaufwände, Akquise von Kooperations- und Verwertungspartnern)

Flexible und nachhaltige interne Finanzierungsmöglichkeiten für Innovationsentwicklung schaffen („Innovationsfonds“) – auch überjährig verfügbar

Unterstützungsmaßnahmen im WTT interministeriell abstimmen – keine Konkurrenz zwischen den Ministerien sowohl auf Bundes- als auch auf Landesebene; Bund-Länder-Konferenz für Transfer zur Abstimmung unterschiedlicher Handlungsebenen etablieren



#### 3. AUSGRÜNDUNGSPROZESSE B ESCHLEUNIGEN UND VEREINFACHEN

Ausgründungsprozesse durch klare und standardisierte Prozesse in den Wissenschaftseinrichtungen beschleunigen – erfordert Ressourcen, bessere Schnittstellen, Rechtssicherheit und schnelle Rückmeldungen der Gründungsteams

Anreize (z. B. Gründungssemester) schaffen und rechtliche Hürden abbauen (Nebentätigkeitsrecht etc.)

Gründungsfreundliche Standardmodelle einführen, die transparent, situationsangepasst und branchenspezifisch sind – für faire, angemessene Partizipation aller Akteure an wirtschaftlichen Erfolgen

Liquiditätsschonende Bedingungen im Frühstadium der Gründung definieren – gepaart mit entsprechend angepassten Royalties sowie Partizipation an Exit-Erlösen als Gegenleistung für verzögerte Zahlungen

Exklusive Lizenzierungen als bevorzugten Transferkanal nutzen (international das übliche und erfolgreich verwendete Modell, auch bei Ausgründungen) – Kauf von IP nur im Ausnahmefall, damit Innovationen in der Gesellschaft ankommen und nicht durch einen „Aufkauf“ die weitere Entwicklung unterbunden wird



#### Der Deutsche Verband für Wissens- und Technologietransfer (WTT).

Mehr zum Leitbild der TransferAllianz hier:



# TRANSFER ALLIANZ

DEUTSCHER VERBAND FÜR  
WISSENS- UND TECHNOLOGIETRANSFER



**GESCHÄFTSSTELLE:**  
C/O TRANSMIT GMBH  
KERKRADER STRASSE 3  
D-35394 GIESSEN

TEL.: +49 (0)172 6095701  
E-MAIL: [INFO\(AT\)TRANSFERALLIANZ.DE](mailto:INFO(AT)TRANSFERALLIANZ.DE)  
INTERNET: [WWW.TRANSFERALLIANZ.DE](http://WWW.TRANSFERALLIANZ.DE)